

Fasziniert von der Welt der Blautöne

Manfred Kutzner hat Eindrücke seiner Reise in die Antarktis in Bildband festgehalten

Von unserer Mitarbeiterin
Susanne Roth

Neuenbürg. Der Gedanke an den nahenden Winter reicht eigentlich schon, um manchen frösteln zu lassen. Aber dann auch noch freiwillig mitten rein ins eisige Vergnügen und dafür noch sparen? Genau das hat der Neuenburger Manfred Kutzner (66) vor ein paar Jahren zusammen mit seiner Frau Ingeborg getan. Und hat, seit er in der Antarktis war, ein besonderes Funkeln in den Augen. So strahlend wie das Azurblau des Himmels über seinem Reiseziel, so klar wie das Türkis des Schattens der Eisberge, die im Wasser dümpelten.

„Noch nie, noch nicht mal bei meinen vielen bestiegenen Alpengipfeln, hatte ich so starke Eindrücke und vielfältige bleibende Erinnerungen von einer Reise mitgenommen. Von einer Reise in die Welt des blauen Lichts“, schreibt der pensionierte Bauingenieur. Auf den letzten Satz ist Manfred Kutzner – längst schon wieder von der Reise zurück – besonders stolz. Er ist nun auch der Untertitel seines ersten, im „Shaker Media“-Verlag Aachen kürzlich erschienenen Buches „Traumziel Antarktis“.

„Ich hätte nicht gedacht, dass daraus einmal ein Buch werden würde“, sagt er. Aber beim Sichten der über 1 000 Fotos von den drei Tagen, die das Ehepaar auf der insgesamt 17-tägigen Reise im Jahr 2010 in der Antarktis verbrachte, drängte ihn seine Familie, daraus doch mehr als ein Fotoalbum werden zu lassen. Tochter Simone las die Texte, die Manfred Kutzner über die Reise verfasste. Ob es am blauen Licht liegt, dass diese einen sehr poetischen Hauch haben? Jedenfalls gelingt es ihm, mit wenigen Worten die Faszination

einzufrachten. Die Hauptdarsteller, so sagt er selbst, bleiben aber die Fotos. Und mehr als das: Etwa zwei Jahre lang hat er sich mit Lektüre und Recherche auf die Reise vorbereitet – so fließen in den poetischen Bildband auch Zitate ein, etwa vom britischen Polarforscher

Tausend Fotos geschossen und gesichtet

Ernest Shackleton (1874 bis 1922), der über die unbeschreibliche Frische der Antarktis sinniert. Aber Manfred Kutzner hat sich auch die Mühe gemacht, die Geografie der antarktischen Halbinsel zu beschreiben, die beim 60. südlichen Breitengrad beginnt. Oder über die Forschung, über die Drakestraße. Diese Passage muss man bewältigen auf dem Weg zum Traumziel.

„Da kann ein ganz schöner Wellengang herrschen“, bekundet Kutzner, der mit seiner Frau im Januar 2010 nach einem

langen Flug nach Ushuaia, der größten südlichsten Stadt in Argentinien, das große „Cruise“-Schiff besteigt. Auf dem über 300 Meter langen Schiff fühlt er sich sicher. Allerdings wird der Ausflug zu den Falklandinseln gestrichen. „Sturm, Schneetreiben, Nebel“, sind die Gründe, die der Kapitän der enttäuschten Mannschaft nennt. Doch bei zwölf Metern hohen Wellen ist das Risiko einfach zu groß.

Doch Angst haben die Kutzners zu keinem Zeitpunkt, sie sind schon an vielen Orten der Welt gewesen. Aber eben noch nie in der Antarktis. Da wisse man allerdings nie, wie die Reise verlaufe, denn

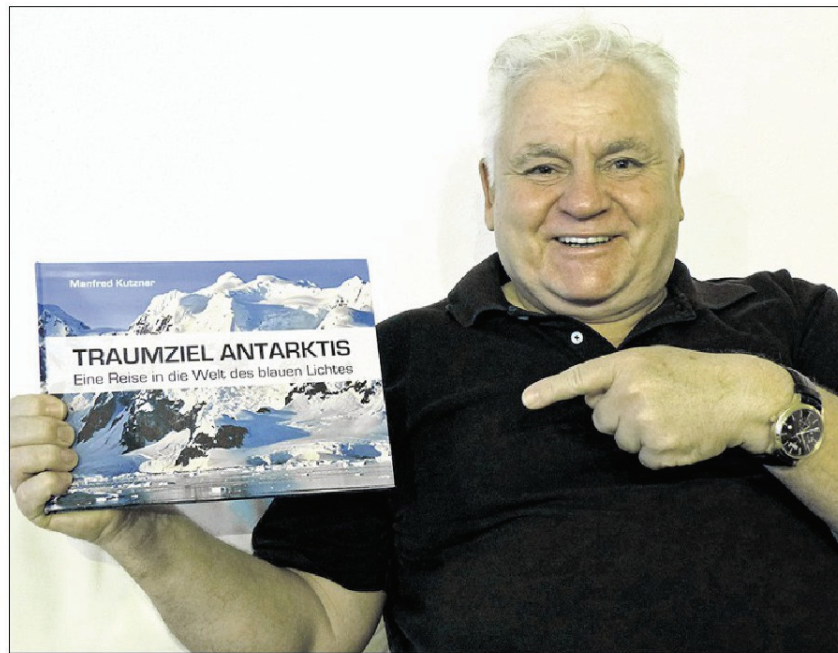
der Kapitän müsse auch mal eine Fahrt wegen Nebel oder zu hohem Wellengang absagen.

Doch die Kutzners haben Glück bei der Fahrt an der Küste entlang. Und genießen jeden Augenblick. Einen Moment lang habe er noch, so Manfred Kutzner, beim Anblick eines kleinen Expeditionsschiffes, das die andere Spezies der Reisenden auch an Land bringt, gedacht „das würde ich jetzt auch gern machen“ – aber letztlich hat ihn der Zauber des blauen Lichts, der gigantischen Eisberge, die Fahrmanöver durch den Neumayer-Kanal und der Anblick der Paradiesbucht auch auf dem Schiff erreicht. Ob morgens zum Sonnenaufgang oder abends, wenn sie

im Meer versank: Kutzner war immer mit seiner Kamera dabei. Geschenkt die schlimme Erkältung, die er sich dabei zuzog.

i Service

Januar bedeutet in der Antarktis „Sommer“ mit Temperaturen um den Gefrierpunkt. 4 000 Euro sollte man mindestens auf die hohe Kante legen für diese Reise. Das Buch von Manfred Kutzner „Traumziel Antarktis“ ist bei „Shaker Media“ erschienen, kostet 39,99 Euro und hat die ISBN-Nummer 978-3-95631-122-2. Informationen gibt es auch unter www.kutznerman.de.



DAUMEN HOCH FÜR EIN BESONDERES REISEZIEL, das man laut Manfred Kutzner „nie mehr vergisst“:
Traumziel Antarktis heißt sein Buch.
Foto: Roth